


Getty
Quelle: ZAMG



9°
Am Dienstag wird es etwas kühler. Am Vormittag hat es 0°, bevor die Temperatur am Nachmittag bis zu 9° steigt. Es bleibt bedeckt.

Angeklagt

Anwalt Frank Carlo Gruber bekräftigt die Vorwürfe an eine Zahnärztin, die gesunde Zähne behandelt haben soll. **4**



Verurteilt

Ein 21-Jähriger Grazer hatte bei einem Gerangel im Vorjahr einen Polizisten verletzt. Heute wurde er verurteilt. **7**



Graz steht im Zeichen der Frauen

Bündnis 0803 —
Internationaler Frauen*tag

Feministisch. Die ganze Stadt stand heute im Eindruck des Weltfrauentages. Überall fanden feministische Aktionen statt, um 17 Uhr die große Demo. Der Weltfrauentag brachte auch neue Initiativen wie Arbeitszeitverkürzungen oder eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes hervor. **SEITE 2**



In Graz sind die Zahlen über das Wochenende angestiegen. GETTY

Corona-Zahlen in Graz & GU

Die Grazer Corona-Zahlen stiegen seit Freitag wieder an. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 128,1 pro 100.000 Einwohnern (Freitag: 114,7) in Graz-Umgebung bei 105,1. Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 165,6. Das geringste Infektionsgeschehen hat Murau mit 112,6, das höchste Hartberg-Fürstenfeld mit 257,2. Bisher sind 261 Menschen in Graz im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion gestorben, das sind 89,7 Menschen pro 100.000 Einwohnern.



Landesrat Johann Seitingner unterstützt das Projekt. LEBENSRESSORT/STREIBL

Grüne Fassaden sollen abkühlen

Durch den Klimawandel ist auch in Graz in den kommenden Jahren mit stark steigenden Temperaturen zu rechnen. Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark fördert nun die Beratung für klimaangepasste Außenbegrünung bei Betrieben und Gemeinden. Das soll effektiv gegen das Aufheizen von Außenwänden helfen, weshalb der zuständige Landesrat **Johann Seitingner** das Angebot unterstützt. Der Karmeliterhof in Graz ist ein Pilotprojekt für dieses neue Beratungsangebot.



Demo, Bankerl, Plakatstraße:

Viel los in Graz zum heutigen Weltfrauentag

WICHTIG. Überall in Graz fanden heute feministische Aktionen statt, um 17 Uhr die große Demo. Der Weltfrauentag brachte auch neue Initiativen hervor.

Von **Valentina Gartner & Fabian Kleindienst**
redaktion@grazer.at

Heute feiern wir den internationalen Frauentag. Anlässlich der Feierlichkeiten haben sich insgesamt 76 Organisationen, Vereine und auch Private im Bündnis 0803* zusammengefunden – und das erstmals in der gesamten Steiermark. Das Ergebnis der Vernetzung ist ein Veranstaltungs- und Aktionsprogramm. Heute fanden mit fast 30 Veranstaltungen zum Thema die meisten statt – der Großteil online.

Schon in den frühen Morgenstunden wurde gestartet, der erste Liveauftritt fand um 10 Uhr vor dem Frauenservice Palaver statt. Ein interkulturelles Frauenfrühstück in Bewegung. Zum Thema Frauen und Geld bzw. Schulden konnte man sich in der Annenstraße beraten lassen, vor der Grazer Oper tauschte man sich beim sogenannten Frauenbankerl über Bildung in der Zukunft und Visionen aus. Die Omas gegen Rechts wanderten vom Jakominiplatz in Richtung Sporgasse und machten auf die Menschenrechte in Moria aufmerksam.

Um 17 Uhr fand am Grazer Hauptplatz dann die feministische Demo statt, und damit auch der Höhepunkt des heutigen Programms. Man wollte vor allem auf Frauenrechte aufmerksam machen, es wurde unter anderem für eine radikale Veränderung in der Arbeitswelt, gleichen Lohn für gleiche Arbeit und vieles mehr demonstriert.

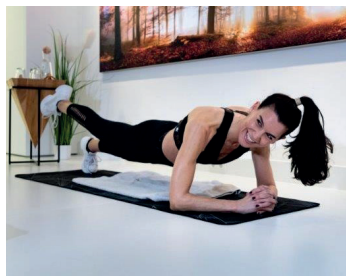
Auch politisch bewegt der heutige Tag. Die SPÖ-Frauen unterstrichen ihre Forderungen heute Früh in einer lebendigen Plakatstraße beim Shopping Nord. Mit dabei Gemeinderätin **Anna Robosch**, die

dazu einen dringlichen Antrag im Gemeinderat einbringen will. Darin fordert sie die Stadt unter anderem auf, im eigenen Einflussbereich eine Arbeitszeitverkürzung umzusetzen und im Bund eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes zu fordern und so die Lebensrealität von Frauen mitzudenken. Die steirischen Grünen wiederum starten eine Initiative für mehr Gleichstellung in Gemeinden. Immer noch gibt es kaum Bürgermeisterinnen (in GU z.B. zwei), hier fordert Frauensprecherin **Veronika Nitsche** in jeder Gemeinde einen verpflichtenden Ausschuss zu diesem Thema.



In Graz fanden heute über den ganzen Tag verschiedene Aktionen zum Weltfrauentag statt. Das Bündnis 0803* lud dabei unter anderem zum Austausch im Rahmen eines „Frauenbankerls“ vor der Grazer Oper ein. PATRICK NEVES, KK (2)

BOTSCHAFTER DES GRAZER SPORTJAHRES



Bernadette Essati

Vor drei Jahren habe ich mich im Fitnessbereich selbstständig gemacht und ich liebe es andere zu motivieren und zu begeistern. Als Personal Trainerin bedeutet Fitness für mich viel mehr als Ästhetik. Wenn wir uns bewegen sind wir im Einklang mit uns selbst, werden fitter und mental stärker. Bewegung bringt uns Enthusiasmus, Freude, Gelassenheit und gute Laune!

Gerald Sommer

Sport bedeutet für mich Erholung, Spaß und Herausforderung. Am liebsten in der heimischen Natur, mit all den vielen Möglichkeiten, Sport zu betreiben. So bin ich in der Lage, die Laufstrecke an der Mur regelmäßig zu nutzen, die Berghänge der nahen West- und Obersteiermark für Skitouren und zu genießen oder das nahe Hügelland um Graz mit dem Mountainbike zu erfahren.



Andrea Pavlovic-Meixner

Bewegung ist ein sehr wichtiger Teil meines Lebens, sie hält mich fit für meine politische und berufliche Tätigkeit! Ich kann es kaum erwarten, endlich wieder Tennis spielen zu können. In der Zwischenzeit heißt es allerdings: Alltagswege zu Fuß gehen und radfahren. Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Sportjahr 2021, ganz nach dem Motto: Let's go Graz!

Karl Menzinger

Mit Langlaufen, Walken, Wandern, Laufen und Radfahren halte ich mich stets fit. In den Lockdowns des vergangenen Coronajahres habe ich mit meiner Frau unseren Wald am Breitenweg für sportliche Aktivitäten zu schätzen gelernt. Mein ehrgeiziges Ziel ist es, bis Ende November 2.700.000 Schritte für Let's go Graz beizutragen. Bislang läuft dieser Plan sehr gut.“



LET'S GO! GRAZ

letsgograz.at

LET'S GO! GRAZ

Start für das BürgerInnenbudget

MITGESTALTEN. Insgesamt 300.000 Euro stehen im Rahmen des BürgerInnenbudgets für Ideen aus der Bevölkerung zur Verfügung. Bis 8. April können Projekte eingereicht und online bewertet werden.

Die Stadt aktiv mitgestalten und eigene Ideen einbringen. Diese Möglichkeit haben die Grazerinnen und Grazer jetzt mehr denn je, denn der Startschuss für das BürgerInnenbudget ist offiziell gefallen. Insgesamt 300.000 Euro stellt die Stadt Graz für die Umsetzung von Ideen aus der Bevölkerung bereit. Bis einschließlich 8. April 2021 können auf mitgestalten.graz.at aktiv Projekte für eine lebenswerte Stadt eingebracht und über andere Ideen abgestimmt werden. „Beim BürgerInnenbudget übernehmen die GrazerInnen das Agenda-Setting“, erklärt **Wolf-Timo Köhler**, Leiter des Referats für BürgerInnenbeteiligung.

Die eingereichten Projekte werden von den Fachabteilungen auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und die beliebtesten letztendlich von der Bevölkerung selbst gewählt. Bürgermeister **Siegfried Nagl** freut sich über den Ideenfonds: „Gute Ideen, die auch umsetzbar sind: davon kann eine Stadt wie Graz nie genug bekommen. Das BürgerInnenbudget ist eine Einladung an alle konstruktiven Kräfte in der Stadt, denen Graz am Herzen liegt und die ins Tun kommen wollen!“. Alle Infos zur Einreichung der Ideen und dem Ablauf gibt es in den nächsten Ausgaben des Grazer E-Papers oder auf mitgestalten.graz.at.



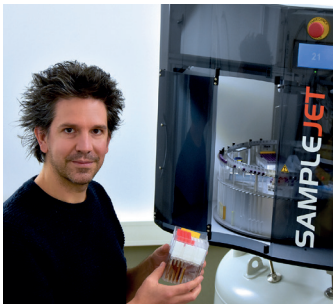
Gute Ideen für Graz gesucht: Mit dem BürgerInnenbudget haben die Grazer Bürger selbst die Möglichkeit Ideen für eine lebenswerte Stadt einzubringen. STADT GRAZ



Die „Faustina“ wurde zurück nach Libyen gebracht. JOANNEUM/B. SCHLIBER-KNECHTL

Libyscher Kopf zurückgegeben

Der steirische Kulturlandesrat **Christopher Drexler** übergab dem libyschen Botschafter **Jalal Alashi** gemeinsam mit dem Direktor des Universalmuseums Joanneum **Wolfgang Muchitsch** eine aus Libyen stammende Skulptur, die sogenannte „Faustina“. Der marmorne Frauenkopf wurde 1967 in der Nähe von Graz gefunden.



Das Team um Tobias Madl forscht an der Entstehung des Grauen Stars, MEDUNI

MedUni forscht an Grauem Star

Der Graue Star ist die häufigste Augenerkrankung bei alten Menschen. Die genaue Ursache für die Krankheit ist nach wie vor ungeklärt, allerdings gelang es Forschern der Medizinischen Universität Graz jetzt gemeinsam mit internationalen Kollegen herauszufinden, dass vor allem die alterbedingte Verschiebung des Linsenproteins für die Entstehung verantwortlich ist.



Anwalt bekräftigt Vorwürfe an Zahnärztin:

„Meine Klienten haben noch heute starke Schmerzen!“

Anwalt Frank Carlo Gruber im Interview über den Fall der Zahnärztin aus dem Süden von Graz-Umgebung. LUEF

INTERVIEW. In unserer gestrigen Ausgabe zeigten wir den Fall einer Zahnärztin auf, die an gesunden Zähnen Behandlungen durchgeführt haben soll. Frank Carlo Gruber, der Anwalt der Betroffenen, im großen Interview.

Von Fabian Kleindienst
 fabian.kleindienst@grazer.at

Wie kamen Sie an den Fall?

Gruber: Herbert Rath, ein Reitkollege von mir, hat mich kontaktiert, da er nach einem Zahnarztbesuch sehr stark und schon sehr lange Schmerzen litt. Nach Einholung einer zweiten ärztlichen Meinung bat er mich um Hilfe. So fing es an und einige Wochen später bekam ich zufällig einen Anruf von Familie Haid, die mich ebenfalls um Hilfe bat. Ich wusste sofort, um welche Zahnärztin es sich handelte, da die Fälle fast identisch waren.

Die Betroffenen kannten sich vorher aber nicht?

Gruber: Nein, die haben sich durch mich kennengelernt.

Was werfen Sie der Ärztin vor?

Gruber: Unser Hauptvorwurf ist, dass gesunde Zähne bewusst zerstört wurden. Mit teils irreparablen Schäden, wie das neue Sachverständigen-Gutachten bestätigt.

Sie klagen, neben der Sachver-

haltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft, aktuell zivilrechtlich. Was fordern Sie da?

Gruber: Drei Dinge: Schadenersatz, weil meine Klienten für etwas bezahlt haben, das sie nicht gebraucht hätten. Schmerzensgeld, für die Körperverletzung und die psychische Belastung, und außerdem ein Feststellungsbegehren, dass die Beschuldigte dreißig Jahre für alle Folgeschäden – die das Gutachten auch bestätigt – haftet.

Die Gegenseite wiederum meint, das Gutachten sei fehlerhaft.

Gruber: Das kann ich mir nicht vorstellen. Peter Dobida, der das Gutachten angefertigt hat, ist ein renommierter Zahnarzt und Sachverständiger. Selbst wenn, was ich nicht glaube, Fehler enthalten sind, kann sich ein solcher Experte ja nicht bei mehreren Gutachten bei so vielen Zähnen derart vertun. Es ist immerhin kein Gefälligkeitsgutachten, sondern wurde von der Staatsanwaltschaft bestellt. Da so etwas in den Raum zu stellen, nur weil das Ergebnis einem nicht passt, das finde ich befremdlich.

Ihre Vorwürfe werden auch noch anders gestützt?

Gruber: Ja, beispielsweise durch den früheren Zahnarzt von Rath. Der schloss praktisch aus, dass dessen Zähne nur wenige Monate nach der letzten Behandlung plötzlich in so viel schlechterem Zustand gewesen sein sollen, um derartige Behandlungen zu rechtfertigen. Unsere Kronzeugin, sozusagen, ist außerdem Vanessa Haid, die noch vor der Behandlung, gleich nach der Schocknachricht, unter Tränen eine zweite Meinung einholen ließ. Dort zeigte sich: Es musste nichts gemacht werden.

Wie geht es Ihren Klienten heute?

Gruber: Herbert Rath und Kurt Haid haben immer noch Schmerzen, ihre Zähne sind ein Jahr später noch sehr temperaturempfindlich.

Gibt es noch weitere Betroffene?

Gruber: Ja, ich bin mit einigen in Kontakt. Schon seit gestern, nach Erscheinen des Artikels, haben sich mehrere gemeldet, die zuvor schon einen Verdacht hatten und sich jetzt bestätigt sehen.

C H R O N I K

Blaulicht Report

⇒ julian.bernoegger@grazer.at

Grazer fuhr auf Drogen mit Auto

■ Der Grazer Polizei ist am Samstag schon wieder ein Drogenlenker ins Netz gegangen. Gegen 8.45 Uhr fiel einer Streife im Bezirk Gries ein verdächtiges Fahrzeug in der Mauergasse auf. Der Lenker des Autos (44) wirkte bei der Kontrolle apathisch und reagierte kaum auf Anweisungen der Beamten. Ein 34-jähriger, der auf der Rückbank des Wagens saß, mischte sich in die Amtshandlung ein und störte diese. Trotz mehrmaliger Abmahnung wurde der 34-Jährige stets aggressiver und musste schließlich festgenommen werden. Polizisten stellten bei der Durchsuchung des Mannes einige Gramm Marihuana-Samen



Am Samstag erwischte die Grazer Polizei erneut einen Drogenlenker. Erst letzte Woche gingen den Beamten drei berauschte Fahrer ins Netz. GETTY

und ein weißes Pulver sicher. Der Fahrzeuglenker wurde der Polizeiärztin vorgeführt. Ein Urintest verlief auf mehrere Suchtmittel positiv. Die Personen werden nun wegen mehreren Übertretungen angezeigt.

Nacht-Fahndung mit Hubschrauber

■ In der Nacht auf Samstag fahndete die Polizei in Stattegg nach einem Verdächtigen. Eine

30-Jährige alarmierte die Polizei, weil sie seltsame Geräusche gehört hatte. Den eintreffenden Polizeibeamten teilte sie mit, dass soeben ein Mann aus dem Garten geflohen sei. Die Beamten lösten umgehend eine Fahndung aus, an der sich auch ein nachtsichttauglicher Polizeihubschrauber der Flugeinsatzstelle Wien beteiligte. Die Fahndung musste vorerst ergebnislos eingestellt werden, der Mann war wohl

von der Frau gestört worden, als er sich an deren Auto zu schaffen machte. Er hat einige Dokumente aus dem Pkw entwendet.

Radfahrer (57) von Auto gestreift

■ Samstagabend kam es im Grazer Bezirk Jakomini zu einem Verkehrsunfall. Ein 57-jähriger Fahrradfahrer war auf dem Schönaugürtel unterwegs, als er plötzlich von einem schwarzen Alfa Romeo mit einem Grazer Kennzeichen überholt wurde. Der Wagen streifte den Fahrradfahrer, dieser kam zum Sturz und verletzte sich leicht. Der Mann wurde anschließend ambulant im Grazer UKH behandelt. Der Autofahrer dürfte den Unfall wohl nicht bemerkt haben, er fuhr jedenfalls einfach weiter. Die Polizei bittet Zeugen des Unfalls, sich bei der Verkehrsinspektion unter der Telefonnummer 0 59133/65 41 10 zu melden.



SO KÖSTLICH WIE BEI OMA WIRD'S NIE ...

... ABER ZUSAMMEN LEISTEN WIR UNSEREN BEITRAG.

Mit Maske, Abstand und Kontaktminimierung starten wir bald wieder durch.

www.news.steiermark.at

Das Land
Steiermark

WE'LL BE
BACK!

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Schon gewundert

Ich hab mich letzten Sonntag schon gewundert. Da sind mir am Nachmittag die Lochbänder aufgefallen. Dachte mir dann aber nicht viel, außer dass die Deko (die Giraffe „Svenja“) vielleicht getauscht oder generalsaniert wird ... Das Verschwinden von Svenja ist dann anscheinend schon etwas länger als eine Woche her.

Julia Müllneritsch

Aus Langeweile weg

Der Giraffe ist einfach schon langweilig geworden ohne irgendwelche Gäste.

Hermine Hartner

Giraffe wollte Sonne

Die steht doch jetzt im Aiola Upstairs oder? Hab sie dort am Samstag gesehen..... Wollte halt auch mal in die Sonne!

Eva Pongratz

Einfach nur dumm

Wer die Giraffe gestohlen hat, hat entweder wirklich keine Angst oder ist einfach nur dumm. Keine 500 Meter weiter ist nämlich eine Polizeistation.

Rikku Seidl

Freiheit für das Tier

Endlich hat jemand einen Grund gehabt, dem armen Tier die Freiheit zu schenken...

Gerd Edgar

Trotzdem geklaut

Sie ist trotzdem weg, obwohl in der Nähe die Polizei ist. Ich hab mal gehört das sogar einer das Kennzeichen von einem Polizeiauto geklaut hat – direkt vorm Posten.

Michael René

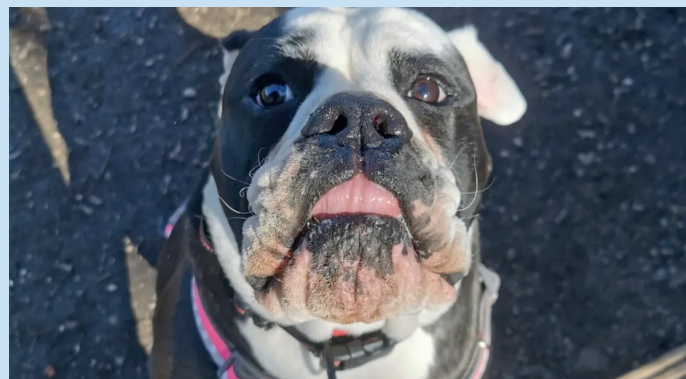
Nicht artgerecht

So wie sie gehalten wurde, in den Metallschlaufen, war das eh nicht wirklich artgerecht... Jetzt kann sie bestimmt in Freiheit leben.

Isabella Edelmüller

Fredi sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Fredi ist ein verschmuster, neugieriger und sehr liebevoller Hund.

KK

Fredi ist ein liebenswerter und freundlicher Rüde. Er ist aufgeschlossen und sehr neugierig. Jeder Mensch wird beschnuppert und meistens drückt er sich dann gegen den Zweibeiner, um Streicheleinheiten zu bekommen. Aufgrund eines Umzuges, landete er im Tierheim. Fredi mag Kinder und andere Hunde je nach

Sympathie!

- ein Jahr
- männlich
- Amerikanische Bulldogge
- mag Hunde und Kinder nach Sympathie

Kontakt: Arche Noah
www.aktivertierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437



Stadtrat Kurt Hohensinner, Abteilungsvorständin Ingrid Krammer und Kinderparlament-Verantwortliche Heidi Jursitzky mit Kinderbürgermeistern 2020. STADT GRAZ/FISCHER

Bürgermeister für Kinder

■ Insgesamt treten heuer sechs Kandidaten für die Wahl zum Kinderbürgermeister an: Vier Mädchen und zwei Buben. Ihre Wahlreden haben sie per Video aufgezeichnet, welche auf der Website des Kinderbüros auf www.kinderbuero.at abrufbar sind. Dort könne sie ab heute bis einschließlich 14. März online von den Grazer Kindern, die dafür ein eigenes Passwort erhalten, gewählt werden. Am 15. März stehen auch vor dem

Rathaus Wahlurnen für eine persönliche Stimmabgabe bereit. Ob Umweltschutz und Müllvermeidung, mehr Grünraum oder Sport- und Spielmöglichkeiten, gesundes Essen - die Themen der Kandidaten sind vielfältig. Sie alle wollen sich persönlich für die Kinder in der Stadt Graz und deren Anliegen einsetzen. Angelobt werden die neu gewählten Kinderbürgermeister und ihre Stellvertreter dann am Abend des 15. März, ebenfalls am Hauptplatz.

Meist kommentierte Geschichte des Tages

Giraffe in Graz entlaufen



Kuriose Szenarien spielten sich vergangenes Wochenende in der Innenstadt ab: Direkt vor dem Landhauskeller wurde die bekannte Aiola-Giraffe gestohlen – sie hört auf den Namen Svenja. Der Besitzer und Szene-Barkeeper **Alexander Knoll** bittet

jetzt um Hilfe. Auf Instagram nimmt man es mit Humor – Steckbrief samt Eckdaten wurde veröffentlicht. Wir haben auf Facebook nachgefragt, ob nicht irgendjemand Svenja gesichtet hat: Das waren die besten Kommentare zum Verschwinden.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

Grazer (21) verletzte Polizist

SCHULDIG. Ein 21-Jähriger wurde heute wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und fahrlässiger Körperverletzung verurteilt. Er hatte einen Polizisten bei einem Gerangel leicht verletzt.

Von Julian Bernögger

✉ julian.bernoegger@grazer.at

Im November 2020 machte ein Grazer (21) eine unerfreuliche Bekanntschaft mit der Staatsgewalt. Weil seine Freundin vom Amtsarzt eingewiesen werden sollte, rastete er vor einer Polizeiinspektion in Graz aus. Er drohte einer Beamtin und bei einem Gerangel mit einem Polizisten wurde der Beamte am Knie verletzt und musste drei Tage in Krankenstand. Widerstand gegen die Staatsgewalt und fahrlässige Körperverletzung lauten die Anklagepunkte, heute wurde der Prozess am Grazer Landesgericht für Strafsachen beendet. Der Angeklagte zeigte sich im Verfahren geständig: „Ich wollte das nicht, aber ich hab das gemacht“, erklärt

er der Richterin. Der verletzte Polizist gibt an, einen Tag lang schwere Schmerzen am Knie gehabt zu haben, danach sei es langsam besser geworden. Dafür möchte sich der Angeklagte bei ihm im Gerichtssaal entschuldigen: „Es tut mir herzlich leid, ich wollte das nicht, sorry nochmal.“ „Entschuldigung angenommen“, antwortet der Beamte.

Drei Monate bedingt

Der Mann kommt mit einem blauen Auge davon. Das Urteil lautet drei Monate Haft - ausgesetzt auf drei Jahre Bewährung. Die Milderungsgründe überwiegen: Er ist bislang unbescholten, zeigte sich reuig und geständig. Dem Polizisten muss er zudem 200 Euro Entschädigung zahlen. Das Urteil ist nicht rechtskräftig.



Ein 21-jähriger Grazer stritt im November 2020 mit Polizisten, weil seine Freundin vom Amtsarzt in eine Klinik eingewiesen werden sollte. SCHERIAU





ICH LIEBE ES
BESONDERS

SILVIA SCHNEIDER LIEBT DIE VIELFALT IN DER SHOPPINGCITY SEIERSBERG

S1 MEMBER WERDEN UND
EXKLUSIVE VORTEILE GENIEßEN



GRAZ

FEHLT UNTERNEHMERGEIST?



DIE STADT WIRD, WAS

DU DARAUS MACHST

LASS' ES
SPUKEN:

GRAZGEHTBESSER.at

Wenn Musik verbinden kann

FERTIG. Das auf an den Rielteichen in Graz gedrehte Video mit 20 Acts feiert nun Premiere.

Von **Vojo Radkovic**

vojo.radkovic@grazer.at

Musik verbindet – Gemeinsam sind wir stark. Das Projekt von den Initiatoren **Petra Steiner**, **Anita Trattner** „Dort wo die Musi spielt Portal“ und Eventkoordinator **Gery Richter** hat bereits großen Anklang gefunden, nach ihrem Making off Video Dreh im Naturparadies Rielteichen in Graz Andritz unter allen Corona Auflagen, hat dieses Projekt in der Musik-Tanz und Unterhaltungsbranche bereits für ein großes Echo gesorgt.

Richter: „Es ist uns einfach wichtig gewesen, einmal ein Zeichen zu setzen, gerade in der Unterhaltungsbranche, die ja am meisten betroffen ist wegen der Pandemie, dass wir Menschen alle wieder als Gesellschaft mehr zusammenrü-

cken sollten, dass wenn möglich auch nach Corona. Die Zukunft liegt vor allem wieder in einem Miteinander und einer nachhaltigen Lebenseinstellung. Das Ziel ist es das wir langfristig eine Plattform für Künstler, Musiker Tänzer die Unterhaltungsbranche schaffen zu wollen, wo wir uns dann hoffentlich nach der Pandemie auch wieder treffen können.“

Unter den Künstlern die bei dem Videodreh mitmachten waren u.v.a. **Matty Valentino** aus der Schlagerabteilung, **PAENDA** die mit ihrem neuen top Hit „Lovers we Know“ 2021 wieder voll durchstarten möchte. Weiters **Leo Aberer**, der eine Hauptrolle spielte, die Schlagerstars **Leona Anderson**, Entertainer des Jahres **Daniel Düsenflitz**, **Wildbach**, **Fashion Rock**, DJs **M-Craft**, **Ostkurve** sowie Spitzbua **Markus** aus Bayern.



Das Making Off Video wurde im Naturparadies Rielteich in Graz Andritz gedreht und die Beteiligten Künstler hatten sichtlich Spaß dabei. FOTO KK



SCAN ME

Unterschreibe JETZT,
 Unseren Appell, die NoVA-Erhöhung 2021
 für gewerblich genutzte Nutzfahrzeuge (N1)“ aufzuschieben!

Rock für Parkinson-Forschung

STATTEGG ROCKT. Ein zweieinhalb Stunden Live-Konzert aus dem Lässerhof in Stattegg bei Graz als starkes Signal für die Parkinson-Forschung.

Von **Vojo Radkovic**

vojo.radkovic@grazer.at

Das Benefizkonzert aus Stattegg hätte schon vor einem Jahr stattfinden sollen. Das leidliche Corona-Virus machte da aber einen Strich durch die Rechnung. Jetzt ging es online zur Sache und die Musiker, die mitmachten, hatten alle einen negativen Corona-Test in der Tasche bzw. am Handy.

Gerald Ganglbauer und die Parkinson ORG. haben mit dem Konzert ein starkes Signal dafür gesetzt, dass das Virus nicht alles verhindern kann und hat zweitens wieder das Scheinwerferlicht auf die Arbeit der Parkinson-Forschung gelegt.

Das Konzert wurde weltweit auf Facebook übertragen und dürfte mehr als 2000 Menschen direkt erreicht haben. Auf Youtube gibt es einen einstündigen Mitschnitt des Auftritts der



Aus Stattegg in Graz-Andritz ging das Benefizkonzert zugunsten der Parkinsonforschung via Facebook in die ganze Welt hinaus-

FOTOKK

Hauptband des Abends **Badhoven**, die auch ihr neues Album „All the World's a Fake“ vorstellten, starteten mit dem Song „How Will It be“ feat. Gerald Ganglbauer vom Album „Parkinson Duets“.

„Für mich war es neu und ungewohnt, die Zuschauer nicht zu sehen, aber das Konzert selbst hat Spaß gemacht“ so **Flo Verant**, Bassist von Badhoven.

Neben den Headlinern Badhoven spielten noch Gerald Ganglbauer, **Jörg Veselka** und **Norbert Wally** (The Base) sowie **Johnny Schwarzingler** und **Catwalk**.



Badhoven sind fixer Bestandteil der heimischen Rockszene. Bei dem Benefizkonzert spielten sie auch „All The Worlds Fake“, wie hier auf dem Video. KK



Maler, Zeichner, Pädagoge. Heinrich J. Pözl war einer der bedeutendsten Künstler der Steiermark. Einblick in sein Werke in der Galerie Centrum. KK

Malerei und Zeichnungen in Grazer Galerie Centrum

■ In der Galerie Centrum in der Grazer Glacisstrasse 9 gibt es ab 15. März Malerei und Zeichnungen von **Heinrich J. Pözl** zu sehen. Die Vernissage und Eröffnung der Ausstellung findet am 15. März ab 19 Uhr statt.

Pözl war einer der bedeutendsten steirischen Maler und Künstler. Pözl wurde 1925 in Neuberg an der Mürz geboren und starb am 31. März 2016 in Graz.

Pözl war seit der Gründung des Forum Stadtpark dessen Mitglied. Dort trafen sich Kunstschaffende aus den Bereichen Literatur, Ma-

lerei, Musik und Architektur, die sich kritisch mit den traditionellen Werten der Kunst auseinandersetzten und nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchten.

Seine Ausstellungen wurden im Inland und Ausland erfolgreich präsentiert. 9000 Werke dokumentiert **Christine Temel** in ihrer Dissertation über Heinrich J. Pözl an der Universität Graz.

Der Maler war auch beliebter und geschätzter Pädagoge so unterrichtete er Generationen an BEA Liebenau, an der PÄDAK Eggenberg und an der Urania.



Mehr Graz geht nicht.

„der Grazer“ JETZT TÄGLICH als E-Paper auf Ihrem Handy oder Tablet!

- AKTUELLE NEWS aus Graz und Umgebung KOMPAKT auf einen Blick
- Alle „Grazer“-Ausgaben im ARCHIV
- Für Apple und Android
- Unser PLUS: GRATIS DOWNLOADEN, GRATIS LESEN



Unter allen, die die neue „derGrazer“ E-Paper-App herunterladen, verlosen wir als Hauptgewinn einen nagelneuen FORD FIESTA vom Ford-Store REISINGER und viele weitere tolle Preise.

Einfach hier klicken und mitmachen!



Einsendeschluss
7. April 2021

Jetzt App
downloaden
& Auto
gewinnen!



DER REISINGER

LUEF



PriPark in Graz:

Private Parkplätze vermieten

INNOVATIV. Das steirische Unternehmen PriPark bietet eine eigene Plattform an, über die Privatpersonen ihre Parkplätze vermieten können. Auch in Graz nutzen schon einige Firmen das Angebot.

Von **Valentina Gartner**

valentina.gartner@grazer.at

Wer kennt es nicht: Man fährt mit dem Auto in Graz herum und sucht verzweifelt nach einem Parkplatz, die meisten davon sind belegt, oder privat und dürfen nicht genutzt werden. Um dem entgegenzuwirken, hat sich das steirische Unternehmen PriPark ein ganz simples System einfallen lassen, welches nicht nur den Autofahrern etwas bringt, sondern auch Firmen mit Privatparkplätzen. Gerade in Graz gibt es mit dem Auto oft eine Parkplatzproblematik, viele stehen ohne Erlaubnis auf Privatparkplätzen – jetzt kann man dafür auch einen Beitrag verlangen.

Auf der Plattform können Privatpersonen auch kurzfristig ihre

Parkflächen einfach und schnell vermieten und damit Geld verdienen. Die Vermieter können nur Parkgaragen, sondern sichere Parkplätze aller Art vermieten. „PriPark schafft neue Parkplatzmöglichkeiten in Städten, revolutioniert die Parkplatzsuche, ermöglicht stressfreies Parken und schon die Umwelt“, so **Martin Sturm**, Geschäftsführer.

Angebot in Graz

Auch in Graz gibt es bereits etliche private Parkplätze, die man stündlich oder tageweise einfach per eigener Handy-App mieten kann. So findet man etwa vier Stellplätze in der Schönaugasse Nähe Jakominiplatz, welche in der Bergstraße oder in der Jauerburgasse und noch mehr. Mehr Infos zur Miete, die jetzigen Parkplätze und mehr auf www.pripark.at.



Langes Parkplatz suchen könnte bald ein Ende haben: Privatpersonen können über die Plattform PriPark ihre Abstellplätze ganz einfach vermieten. GETTY

ANZEIGE

Adi Weiß präsentiert CITYPARK-TV

CITYPARK startet in den WOW-Frühling, Mode-Ass Adi Weiß präsentiert die neuesten Trends.

Das neue Fashion-TV, das auf Videoscreens im CITYPARK gezeigt wird, präsentiert sich als komplette Innovation. Das Fashion-TV zeigt die absoluten Trend Tipps der Saison mit Interviews von Modedepartnern, Auszügen aus dem Shooting für das Centermagazin und der Kampagne und liefert viele Infos rund um den CITYPARK. Die internationalen Top-Models Martin Pichler und Celine Schrenk blicken hinter die Kulissen und zeigen ihre persönlichen Frühlingstrends.

Trendexperte Adi Weiß

Adi Weiss präsentiert im CITYPARK TV die schönsten Trends für den Frühling. Die Trendfarben

der Saison sind rosa, blau und grün. Aber ohne Pastell geht heuer nichts. Die absoluten Must-Haves sind Wickelkleider, Leder- und Lederimitate. Adi präsentiert Beauty-Trends und Düfte, Top Accessoires, die neuesten Schuhtrends, einen Denim-Guide – nur so viel dazu – die weiten Jeans sind zurück – und auch Interior-Trends. Schöner Wohnen mit natürlichen Materialien und Deko-Highlights aus dem CITYPARK. Auf in den Frühling im CITYPARK.

Neues Centermagazin

Das neue Magazin zeigt auf 28 Seiten geballte Frühlingpower direkt aus dem CITYPARK. Der Modetrend Pastell, herrliche



Radtouren in und um Graz, Technik-, Sport- und Deko-Highlights aus dem CITYPARK sowie alle Neuigkeiten zum Thema Gesundheit werden präsentiert. So wird z.B. das neue Hebammen-Zentrum vorgestellt, das seit 1.1.2021 im Gesundheitszentrum CITYPARK beheimatet ist. Das Thema

Radfahren wird generell großgeschrieben, dementsprechend finden sich im Magazin auch alle Radfahrer-Highlights wie die Fahrrad-Service-Box, E-Bike-Ladestationen, der Radservice bei Hervis und vieles mehr. Mehr Einblicke zum WOW-Frühling findet man unter: www.citypark.at

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

■ Die Corona-Pandemie hat die Kriminalstatistik 2020 maßgeblich verändert: Ausgangssperren und Grenzschließungen hinderten professionelle Einbrecherbanden an ihren Beutezügen, auf der anderen Seite stiegen häusliche Gewalt und Cyber-Kriminalität spürbar an. Macht uns Corona zu Kriminellen? Welche neuen Wege suchen VerbrecherInnen und wie gehen sie vor?

Uni-Graz-Rechtswissenschaftler **Markus Steppan** begrüßt morgen, 9. März, um 19:30 Uhr, den Leiter des Landeskriminalamtes Steiermark Generalmajor **Wolfgang Lackner** in einer neuen Ausgabe des Politik Café Online, das per Livestream über youtube gezeigt wird.

■ Morgen muss sich ein 39-jähriger Mann wegen gefährlicher Drohung und Sachbeschädigung vor dem Grazer Landesgericht verantworten. Er soll im vergangenen Dezember einer Mitarbeiterin der Grazer Parkraumüberwachung gedroht haben ihr in „die Goschn“ zu hauen, zudem soll er mutwillig den Regenschirm der Frau zerissen haben.

■ Am Eisernen Tor findet morgen der Speakers Corner „Frauen sprechen selbst“ von 14 bis 17 Uhr statt. Obwohl mehr als die Hälfte der Bevölkerung Frauen sind, sind heute noch überwiegend Männern die Entscheidungsträger.

Und die Entscheidungen von Männern geht oft an den Lebensrealitäten von Frauen vorbei. Darum ist es an der Zeit, dass Frauen sich selbst vertreten und selbst sprechen. „Unser Speakers Corner mit open mic geben Frauen die Gelegenheit dazu“, heißt es seitens der Veranstalter.



Am Landesgericht muss sich morgen ein Mann verantworten, der den Regenschirm einer Mitarbeiterin der Parkraumüberwachung zerbrochen haben soll. KK

ÖSTERREICHS NUMMER 1*

Bis 28.02.2021 € 500,-
ONLINEBONUS
zusätzlich kassieren!

Ab 1. Juli NoVA auch für Nutzfahrzeuge
– z.B. für Ranger kassiert der Staat
ca. € 10.000,- NoVA.
Jetzt kaufen und viel Geld sparen!

TRANSIT CUSTOM LH1
€ 16.950,-¹⁾ netto



TRANSIT LZH2 € 16.950,-¹⁾ netto

RANGER XL
€ 20.950,-¹⁾ netto

FORD GEWINNER-WOCHEN BEI FORD REISINGER
TRANSIT und TRANSIT CUSTOM mit KLIMA zum AKTIONSPREIS

Wir sind Österreichs meistverkaufte Nutzfahrzeugmarke*. Sichern Sie sich jetzt bis zu € 8.000,- Unternehmensvorteil¹⁾, sowie zusätzlich bis zu € 2.000,- Gewinner-Bonus²⁾ auf viele lagernde Ford Nutzfahrzeuge. Nur im Jänner und Februar.



Ford Ranger: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,1 – 10,5 l/100km | CO₂-Emission kombiniert 211 – 277 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)
Ford Transit Kastenwagen: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,8 – 11,6 l/100km | CO₂-Emission kombiniert 205 – 305 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)
Ford Transit Custom Kastenwagen: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0 – 9,0 l/100km | CO₂-Emission kombiniert 184 – 236 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500
office@derreisinger.at, www.derreisinger.at

1) Angebot für Gewerbetreibende netto. 2) 4) 5) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) exkl. USt. nur gültig für Gewerbetreibende bis 31.03.2021 bei Ford Credit Leasing. 3) Transit Custom startup 2.0l EcoBlue 108PS, exkl. USt.: Kaufpreis € 16.950,- bzw. € 20.340,-, Anzahlung € 5.367,- Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer / Jahr, Restwert € 8.168,24, monatliche Rate € 129,- Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,31%, Bearbeitungsgebühr € 130,-, gesetz. Vertragsgebühr € 115,81 zu zahlender Gesamtbetrag € 18.295,05, Gesamtkosten € 1.245,05. 4) Transit startup 2.0l EcoBlue 108PS - FRONT, alle Angaben exkl. USt.: Barzahlungspreis € 16.950,-, Anzahlung € 5.367,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer / Jahr, Restwert € 8.779,62, monatliche Rate € 119,- Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,26%, Bearbeitungsgebühr € 130,-, gesetz. Vertragsgebühr € 112,57, zu zahlender Gesamtbetrag € 8.273,19, Gesamtkosten € 1.263,19. 5) Modell Ranger XL 2.0l TDCI 130PS G6 4WD, alle Angaben exkl. USt.: Barzahlungspreis € 20.950,-, Anzahlung € 5.987,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer / Jahr, Restwert € 12.641,38, monatliche Rate € 109,-, Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,07%, Bearbeitungsgebühr € 130,-, gesetz. Vertragsgebühr € 124,45, zu zahlender Gesamtbetrag € 23.136,83, Gesamtkosten € 1.646,83. 3) 4) 5) Leasing erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freiblebendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. *Ford ist gemäß den Zulassungen im Jahr 2020 Österreichs Nummer 1 am Nutzfahrzeugmarkt bis 3,5 Tonnen. (Quelle: Statistik Austria)